

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Danny Freymark (CDU)** und **Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 26. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. April 2024)

zum Thema:

**Stiftung Stadtkultur transparent darstellen**

und **Antwort** vom 8. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Mai 2024)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Danny Freymark und Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)  
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18972  
vom 26. April 2024  
über Stiftung Stadtkultur transparent darstellen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH (HOWOGE) um eine Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme wurde in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:  
Welche Ausrichtung verfolgt die HOWOGE mit ihrer Stiftung Stadtkultur?

Antwort zu 1:  
Die Schaffung und der Erhalt lebenswerter und gemischter Wohnquartiere sowie lebendiger Nachbarschaften gehören zu den Zielstellungen der HOWOGE. Die operativ tätige Stiftung Stadtkultur leistet dazu einen übergeordneten, primär impulsgebenden Beitrag in Ergänzung zum gesellschaftlichen Engagement, das aus dem Unternehmen heraus erfolgt und das sich auf konkrete Handlungserfordernisse konzentriert.

Frage 2:  
Welche konkreten Aufgaben hat die Stiftung Stadtkultur?

Antwort zu 2:

Gemäß ihrer Satzung soll die Stiftung Stadtkultur mit ihren Projekten den nachbarschaftlichen Zusammenhalt und das gedeihliche Miteinander der Generationen stärken und die Qualität des Zusammenlebens von Menschen mit vielfältigen kulturellen und sozialen Hintergründen in den Stadtquartieren verbessern, in denen die HOWOGE als Stifterin Wohnraum bewirtschaftet.

Frage 3:

Welche Projekte werden durch die Stiftung Stadtkultur im Einzelnen verfolgt und welche Ergebnisse bzw. Perspektiven sind bei diesen Projekten derzeit zu verzeichnen?

Antworten zu 3:

Die Stiftung engagiert sich mit ihren Projekten primär in den Bereichen Kunst und Kultur sowie Bildung. Im Fokus stehen die folgenden vier Projekte:

- KAHO. Raum für Kultur - Revitalisierung des ehemaligen Theaters Karlshorst als multifunktionalen Veranstaltungsort; mit dem Start der Umbauphase ist zum Jahresende zu rechnen; parallel erfolgt eine Betreibersuche
- KinderUni Lichtenberg - kostenloses Bildungsangebot zu aktuellen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Themen; einmal stationär als Veranstaltungsreihe im November sowie mobil als „KUL unterwegs“ buchbar für Schulen
- LOA Berlin - Lichtenberg Open ART setzt künstlerische Impulse im öffentlichen Raum
- Stadtwerkstätten (SWS) - bringen Menschen zusammen; unter dem Motto „Zeit teilen. Zusammen tun.“ finden unterschiedlichste Formate und Veranstaltungen statt; aktuell liegt der Fokus auf der Stärkung digitaler Medienkompetenz

Frage 4:

Welche Beträge sind in den Jahren 2020 bis 2024 in welche Projekte und für welche Zwecke im Einzelnen investiert worden?

Antwort zu 4:

Die jeweils aktuelle Jahresrechnung der Stiftung kann unter „Transparenz | Stiftung Stadtkultur (stiftung-stadtkultur.de)“ abgerufen werden.

Frage 5:

Sind mit dem Wechsel im Vorstand der Stiftung Stadtkultur Veränderungen in der Ausrichtung, Arbeitsweise oder bei den Aufgaben verbunden? Wenn ja, welche?

Antwort zu 5:

Ja. Die Projekte „LOA Berlin“ und „Stadtwerkstätten“ (SWS) werden neu konzipiert.

Berlin, den 08.05.2024

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen